Der Kritiker

Autor(en): **Lang, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **5 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955136

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

numéro de programme. La fantaisie sur «**Sémiramis**» de **Klosé** est un joli morceau de concert, qui sera particulièrement goûté dans un programme de musique italienne. «**Ma Bergère**» de **Médinger** est une tyrolienne variée des plus plaisantes et «**l'Andantino**» de **Pessard** chante avec un brin de sentimentalité. La «**Pièce**» de **Koechlin** de tenue presque classique forme un curieux contraste avec la **Canzonetta** et la **Sérénade** du regretté Maître **Pierné** et qui sont de vraies perles mélodiques. Une «**Orientale**» de J. de la **Presle** et la célèbre «**Pièce en forme de habanera**» de **Ravel** charmeront les amateurs de musique exotique. Citons encore deux jolis morceaux faciles, «**Sérénade**» et «**Orientale**» de **Strimer** et, pour terminer, deux **Concertos** qui doivent être placés au tout premier rang de la littérature du saxophone; se sont le «**Concerto**» de **Glasounov** et le «**Concertino da Camera**» de **Jacques Ibert** pour saxophone-alto avec orchestre ou piano. Ce sont deux oeuvres qui font époque dans l'histoire du saxophone et qui lui assignent la place qu'il devrait occuper dans l'orchestre moderne.

Der Kritiker*)

Wenn das Ohr Musik geniesst,
Und zum Trotz die Nase fliesst,
(Im Piano und bei Moll
Ist ein Husten wirkungsvoll).

Warum schweifte nicht der Blick
Nach der Seite und zurück
In dem Saale hin und her,
Ob was zu entdecken wär'?

Dort beim Pfeiler, weil er muss
Sitzet der Herr Kritikus.
Prinzipiell, von Amtes wegen,
Hat er stets sich aufzuregen.

Kein Konzert mag ihm mehr munden,
Denn er hat herausgefunden,
Wo das Loch im Käse sitzt,
Wo ein falscher Schein nur blitzt.

Er bemängelt gern und gründlich,
Sozusagen täglich, stündlich
Und belegt — oft mit Zitaten —
Was die andern kaum erraten.

Unsereiner wünscht sich heiss,
Dass ein Mann, der alles weiss,
Auf dem Podium konkurriere,
Selbst einmal sich produziere ....

Jener ziehet vor die Feder
Zum Beweise — und ein jeder
Von den Künstlern, weit und breit,
Fürchtet seine Wichtigkeit!

* Nachdruck verboten

Walter Lang